

Merkblatt für Eltern zum Thema „Die Laus geht um“

Kopfläuse sind absolut ungefährlich für die Gesundheit. Sie können aber sehr lästig sein. Es kann jede Person treffen, vor allem aber Kinder im Alter zwischen 3 und 12 Jahren. Mit Hygiene hat es rein gar nichts zu tun. Nicht einmal tägliches Haarwaschen schützt vor einem Befall.

1. Die Kopflaus...

- ist ein Parasit, lebt nur auf dem Kopf des Menschen und ernährt sich von Blut
- braucht alle 3-4h eine Blutmahlzeit, weshalb sie ausserhalb des Kopfes nur kurze Zeit überleben kann (max. 48h)
- ist ein lichtscheues und flinkes Insekt mit sechs Beinen und kann weder hüpfen, springen, fliegen noch schwimmen. Es ist frisch geschlüpft gerade mal 1-2mm lang und wird ausgewachsen max.4mm lang
- hat eine Lebensdauer von bis zu 30 Tagen
- Weibchen legen pro Tag 3-8 Eier
- Eier werden nahe am Haaransatz mit einer leimartigen, wasserunlöslichen Substanz festgeklebt. Bevorzugte Stellen sind Haare hinter den Ohren und im Nacken. Diese Eier, (genannt Nissen) klammern sich ans Haar. Daraus schlüpfen nach ca. 8-10 Tagen die jungen Läuse, die nach weiteren 7-10 Tage selbst neue Eier legen.

2. Übertragung

- Kopfläuse werden dadurch übertragen, dass sie von einem Haarschopf zum anderen wandern.
- Eine Übertragung durch Gegenstände wie Haarbürsten, Helm, Mütze usw. ist äusserst unwahrscheinlich. Vorsichtshalber sollten aber dennoch keine Kopfbedeckungen untereinander gewechselt werden.
- Haustiere sind keine Überträger von Kopfläusen.

3. Lausbefall erkennen

Ein Kopflausbefall beginnt schleichend. Bis krabbelnde Läuse tatsächlich wahrgenommen werden oder sich durch Juckreiz bemerkbar machen, dauert es oft mehrere Wochen. Wenn Kopfläuse an Ihrer Schule gemeldet wurden oder Sie selbst den Verdacht hegen, dass Ihr Kind von Läusen befallen ist, sollten Sie Ihr Kind deshalb unbedingt gründlich untersuchen.

Die erfolgreichste Methode Läuse zu finden und Eier/Nissen zu entfernen, ist folgende:

1. Haare nass machen
2. Pflegespülung grosszügig auf dem nassen Haar verteilen
3. Zum Entwirren die Haare mit einer normalen Bürste oder einem Kamm gut durchkämmen
4. Die Haare Strähne für Strähne vom Haaransatz bis zu den Spitzen mit einem Nissenkamm durchkämmen
5. Den Nissenkamm nach jedem Durchgang an einem weissen Papier abstreifen, um Kopfläuse oder Eier zu sehen
6. Pflegespülung am Schluss ausspülen

Läuse können Juckreiz und Rötungen verursachen, was aber nicht immer der Fall ist

Laus-Eier sind oval und etwa so gross wie Sandkörner

Werden lebende Kopfläuse gefunden, ist ein Befall gesichert und muss zwingend behandelt werden

4. Behandlung

Die Behandlung erfolgt nach dem Motto „Der Befund bestimmt das Vorgehen“

Bei gesichertem Lausbefall finden Sie in der Drogerie/Apotheke ein breites Angebot von Anti-Lausprodukten. Lassen Sie sich beraten.

Wir empfehlen physikalisch wirksame Produkte. Diese haben eine sehr gute Wirkung, sind beinahe frei von Nebenwirkungen und bilden zurzeit keine Resistenzen. Dichte, lange Haare brauchen grössere Mengen an Antikopflausmittel. Kopfhaut und Haaransatz müssen gut behandelt werden. Eine zu tiefe Dosierung ist ein häufiger Grund für ein Versagen der Behandlung. Eine Zweitbehandlung nach 7-10 Tagen ist zwingend notwendig. Eier und Nissen können mit allen Anti-Lausprodukten nicht zu 100% abgetötet werden, was ein erneutes Schlüpfen von Läusen zur Folge haben kann.

	Befund A Kopfläuse	Befund B Eier / Nissen	Befund C kein Befall
Tag 1	Behandlung mit Anti-Lausprodukt	Kontrolle mit Lauskamm und Pflegespülung	
Tag 2	Kontrolle mit Lauskamm und Pflegespülung		
Tag 5	Kontrolle mit Lauskamm und Pflegespülung	Kontrolle mit Lauskamm und Pflegespülung. Falls Läuse gefunden werden, Start Tag 1 Befund A	
Tag 8	Erneute Behandlung mit Anti-Lausprodukt, um neu geschlüpfte Läuse abzutöten		
Tag 9	Kontrolle mit Lauskamm und Pflegespülung	Kontrolle mit Lauskamm und Pflegespülung	
Tag 15	Kontrolle mit Lauskamm und Pflegespülung	Kontrolle mit Lauskamm und Pflegespülung	
danach	Regelmässige Kontrollen mit Lauskamm und Pflegespülung	Regelmässige Kontrollen mit Lauskamm und Pflegespülung	Regelmässige Kontrollen mit Lauskamm und Pflegespülung

WICHTIG:

- Lange Haare zusammenbinden (Unterbindung von direktem Haar-zu-Haar Kontakt)
- Käämme, Haarbürsten und andere Haar-Utensilien während 10 Min. in 60° heissem Seifenwasser einlegen.
- Reinigung der Bettwäsche, Spielsachen, Kleider, Teppiche usw. ist nicht nötig.
- Weitere Massnahmen sind nicht notwendig. Nehmen Sie sich Zeit für die Kontrolle der Köpfe.
- Bei einem Laus-/oder Nissenbefall immer Lehrperson informieren damit nicht weitere Personen davon betroffen werden.
- Bei Unklarheiten oder Fragen zum Thema Kopflaus stehen wir als Fachpersonen für Lauskontrollen an der Schule Rafz gerne zur Verfügung.

Fachpersonen für Läuse an der Schule Rafz:

Brigitta Leu - b.leu@schule-rafz.ch

Marlies Lehmann - m.lehmann@schule-rafz.ch